

30. IV. 80.

Ihr Brief war mir eine hergliche
Freude, hochwachtbarer Freund, da er
sich in wiedergestatteter Thätigkeit zeigt,
wenn freilich auch nicht Alles ganz ist,
was Sie um sich herum vorfinden.

Zunächst beich ich mich zu beantworten
da Sie u. a. nach Abgiffen der geistlichen
Freude fragen: es ist bereits ein Stück der
Gigarsomachie in der Formerei, eines der
zufällig zuerst fertig im Reinigen wurde,
aber auch ein ganz bedeutendes Stück das
wird es nicht abgebrochen ist, ganz unbedeutend.
Wenn Sie mir nicht Gegenstände
binnen 8 Tagen geben, so bestelle ich mir
zu einem Abgiffen für die andere Hälfte
damit Sie dort gleich Art u. Weise
dieser neuen Werke zeigen können. Wenn
Sie ausdrücklich wünschen, so würde ich auch
den verbleibenden Rest zufügen, welcher ein

Als bei der
Anfertigung der
Kopie die
Original-
zeichnung
verloren
gegangen
ist.

verloren Einzelstatue angehörend
nahe dem Altar gefunden wurde;
Dasselbe ist großer Liebling des P.
Vikar, was freilich im Originale
nicht sein können u. so wieder
Behandlung sich Vikar den parischen
Marmor mehr Recht hat als in
Abzüge mit seinem härteren Holz.
Da er die Form nicht mehr hat,
so hat sie die. Pegas restauriert;
ich könnte Ihnen einen restau-
rierten und einen unrestaurierten
Abzug schicken. Vielleicht finden
sich Künstler in Wien, die die Ver-
fälschung in die Weltlauf über
die letzte Messspitze einzuführen.
Doch diese Hoffnung mache ich
nicht ohne Besonderen Anfang.
Es ist übrigens der Kopf, den ich

Rosenburg in seinem Piratenartikel
in Lützows Zeitschrift rechtlich pu-
blicität hat.

Noch wollte ich ihm nicht mis-
verstehen zu sein erwähnen, daß ich nicht un-
mittelbar von der Wiener Akademie für die Grab-
retterei zu arbeiten habe; daß zur Waise "wir
an nur, daß ich "zu Stunde bringe trotz mei-
ner vielen Obliegenheiten die Arbeit zu för-
dern.

Blumhof hat mir Mitteilung gemacht, wie
er seine Recognoscierungsreise mit Niemann
und Bürger nach Lissien zu machen ge-
wisse gezeichneten Schritte auf der Saas-
thraischen Bahn dem Ministerium vorzu-
bringen gedenke. Mir scheint das Jahr gut, da
man dort so oder so immer einigermassen ins
Vollen greifen wird. Wenn die Regierung sich gegenwär-
tig hält, so viel persönliche Aufopferung mit

in einem solchen Antriebe von Jugend an
Bemühen verbunden ist, wie der Auf-
wand nicht groß sein wird und einiger
Ressourcen genug gewiß, jedoches möglich
so sollte man doch hoffen, d. B. auf
Gewährung d. Förderung des Vorschlags
rechnen dürfte.

Die Olympia-Excursion ist sehr lieblich
und nützlich; ich finde, d. man sie
in vorerwähnter Registrierung sehr gut ausnutzt,
wo auf solche Dinge die Rede
kommt.



Den großen guten Schritt in unsern Mit-
gliedschaften haben Sie inzwischen schon erfahren:
Schöner Ernennung zum Generaldirektor, wobei
in des Referat über alle preussischen Posten
(vielleicht weiter) im Ministerium behält. Wie
hier die Entwicklungen ja zum Glück nicht geringe
Anmerkungsfähigkeit und Zähigkeit vor sich gehen,
so hat es ja wohl reichlich ein Jahr gebräuchelt
im den unterschiedenen Forderung an ab. Stellen
zu Stande kommen zu lassen. Damit ist der

Beste Ruh vom Charakter der Hofausstellung
die unsern Impfen gefallen, und der in
diesem Momente sich gerade eine so be-
sonders geeignete Persönlichkeit wie Schöne
für die Stelle fand, ist als ein besonders
Glück zu preisen. Möge nun Alles den
samtlich sich einstellenden Erwünschungen ent-
sprechend vorgehen. Auch persönlich war die
Entscheidung Schöne sehr zu gönnen, er ist
zwarlich zwei Jahre an seiner Überstellung
die dem Vorpfeiler des Referats und der pro-
visorischen Generalverwaltung zu tragen hatte,
dabei die ihm übertragenen Geschäfte trotz
seiner möglichen Anstrengung leidlich
was ihm denn ganz besonders drückte. Ich
stand daher auf dem Punkte ganz aus dem
Staatsdienst auszuscheiden, wenn nicht jetzt
bald die persönlich u. sachlich einzig rich-
tige Entscheidung gekommen wäre.

Schöner wichtiger Referat im ~~Präsidenten~~
Ministerium — mit Ausscheidung von
Müssen — wird Jordan übernommen, Anfangs

Gedanken u. grüßte mich mit ihrer liebe Frau.
Stets
Wol. Courz

Dabei noch an der Nationalgalerie
(einem Institute, das nicht meine
Sympathie in jeder Beziehung hat.)
des Direktors wiedergeführt.

Der Herr von Lippmanns Hoch-
zeit in London. Der Mann ist
wirklich hier bei den Stücken u. hand-
zueinandersetzungen in der Fabrik seiner
speziellen Mischung u. Türkenkäs zu-
kommen.

An dem Manne ist die Definitivität
stärker um so wichtiger, als wir vor
denkbar notwendig auf dem weiteren
Huge liegenden großen Organisations-
und Raumveränderungen stehen. Nach der
Organisationsform ist die Fortschritt
der Abteilungen zu ändern: statt
Gewölbe, Kuppeln, und der Klein-
bau in Antiquitäten, mittelalterl. u.

Reinplastische Kunst in der antiken
Kunst der ehemaligen Kunstschammer
Jah. im 18ten Band mit künftige

1 Modernen (d. h. mittelalt. u. Renaissance)
Kunst, Gemälde u. Skulpturen sind zum
Klein Kunst umfassend

2 Antike Kunst / Skulpturen sind
von Bereich der jetzigen Kunstschammer
umfassend); mit Ausscheidung der
mit bisher untergeordneten Affirmationen u.
offen Vereinigung mit dem Ägypti-
schen Kunst zu einer verderfentlich
ägyptischen Abtheilung.

3 Die Vereinigung der antiken Kunst
wird natürlich mit für die Zukunft
im Auge gefasst; wichtig ist aber,
da wir jetzt mit Pergamon begonnen
haben, auch die Architektur in gro-



den Apparat zu stellen für diese Ver-
einigung der Arbeiten herbeizuschaffen.
Auch die Zusammengehörungen der Gignats-
macht nehmen einen solchen Fortgang,
da der Wiederanbau eine große
Theil der Ara können mehr in-
möglich gemacht werden darf.

Die Vereinigung der modernen
Kunst, welche schon jetzt mit Ab-
trennung der modernen Skulptur von
meiner Abteilung in treten wird und
mit Zuzugung einer Kunstkammerorte,
wird wohl erst ein Mal mit Bode-
wahr auf Bode's Mandat persönliche
Leistungen die vorbereitende Con-
sultierung von zwei Abteilungen:

1) Gewerbe u. moderne Skulptur u. Klein-
kunst, erfolgen: Bode als Direktor
von 2, drei fortwährend Affidant an der Gewerbe

Ich habe geplaudert, wie grade dein Geheimnis ist,
was ich aber doch verantwortlich zu halten bitte,
zuletzt um meinem Namen angeht. Ich weiß bei
Ihren da an keinen Ort gebrüder Interesse für die
Sache. Meine Frau drückt für die Freude

Das hat Bode in sehr reichs unter die Hand
Einführung auf die Raumfrage.